

*Kunst- und Gartenreisen mit  
Frau Dr. Kerstin Bußmann*

## Garten, Kunst und Künstlerhäuser in der Umgebung von Paris (Ile de France)

**Termin: Mittwoch, 08.05.- Montag, 13.05.2024**

Die wunderschöne Umgebung von Paris, die Ile France, steckt voller zauberhafter, überraschender Kunst- und Gartenschätze. Seit Jahrhunderten bis in die Gegenwart hinein haben Adlige, Bürger und Kunstschaffende diese Region als ländliches Refugium geschätzt ihre Spuren in der Gartenkunst und Architektur hinterlassen und sich gegenseitig über Jahrhunderte hinweg immer wieder gegenseitig inspiriert. Daher sind neben den berühmten Anlagen wie Versailles, Vaux le Vicomte und Fontainebleau mit den außergewöhnlichen ‚Inventionen‘ der italienischen Manieristen und den Schätzen aus dem chinesischen Sommerpalast auch viele weitere bemerkenswerte Gärten, Künstlerhäuser und kuriose Kunstschatze zu entdecken. Zu ihnen gehören z.B. Ermonville, ein Garten der nach Rousseaus Ideen angelegt wurde ebenso wie der kleine Künstlerort Barbizon, in dem die Natürlichkeit der Umgebung durch die neuentdeckte Freiluftmalerei gefeiert wurde. Gustave Caillebotte, Maurice Denis, Mallarmée wohnten dort und das Schloss und der Park von Monte Christo wurde zu einem Produkt literarischer Phantasie.

Und nicht zuletzt lebte auch der Dichter, Maler und Filmschaffende Jean Cocteau in der Ile de France und malte eigenhändig die Räume seines Hauses aus. Im Donjon de Vez gestaltete Daniel Buren Glasfenster und Sol Lewitt Wandmalerei. im Wald von Milly la Forêt schuf das Künstlerpaar Jean Tinguely und Niki de Saint Phalle den ‚Cyclop‘. Ihr eindrucksvolles Werk vertieft zusätzlich eine Sonderausstellung im Pariser Musée du Luxembourg.

Begleitet werden Sie von der Kunsthistorikerin Dr. Kerstin Bußmann und der in Paris lebenden Kunsthistorikerin Ingrid de Becque, die einige von Ihnen schon von unserer Pariser Gartensexkursion kennen.

Wir überlegen noch: Busreise ab Frankfurt? Oder erst mit dem Zug nach Paris?  
1 Ü in Paris? Auch möglich: mit der S-Bahn von Fontainebleau nach Paris – zur Sonderausstellung

